

Zeitschrift: Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft.
Serie 2 = Publications de la Société Suisse de Musicologie. Série 2

Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Band: 44 (2004)

Vorwort: Zum Geleit

Autor: Steiner, Thomas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Geleit *au son fort et prolongé, expressif et timbré*

Es braucht Wegmarkierungen auf der Suche nach verlorenen Klangwelten. Die Staken jedoch – gesetzt von Philidel oder Grimbald¹? Die Stiftung *harmoniques* hat sich zum Ziel gesetzt, beide auszuleuchten.

Von ihrem ersten Treffen <les claviers> in Lausanne (3.–6. April 2002) bleibt den Teilnehmern die Erinnerung an eine dichte Abfolge von Vorträgen und Konzerten, die unerwartete Hörerlebnisse, Einsichten und Gegenüberstellungen boten, und an die Begegnung mit einer Vielzahl von historischen Klavieren: Originalen und Nachbauten aus privatem und öffentlichem Besitz. Der hier vorgelegte Bericht kann nur einen kleinen Teil dessen abdecken, was sich auch durch das Wort wiedergeben läßt. Daß er zustande kommen konnte, verdankt er der Mithilfe von Béatrice Goy, die alle Sekretariatsaufgaben bereitwillig in Angriff nahm, und dem aufmunternden und anregenden Mitdenken insbesondere von Silke Berdux, Sally Fortino, Michael Latham und Susanne Wittmayer. Christopher Clarke hat zum Glossar beigetragen. Renate Stark-Voit und Thomas Stark haben den Satz besorgt. Ihnen und den anderen guten Geistern, die mitgeholfen haben, sei herzlich gedankt.

Basel, im August 2003

Thomas Steiner

1. 27. Tage Alter Musik in Herne 2002, Musikinstrumentenausstellung: *Deutsches und Libanes, Viuela und Viola*. Symposium: *Viola da gamba und Viola da Braccio*.

2. Vgl. notamment *Das deutsche Cembalo*, Symposium im Rahmen der 24. Tage Alter Musik in Herne 1999 im Auftrag der Stadt Herne, Christian Ahrens und Gregor Klopke (Hrsg.), München, Salzburg, Musikverlag Katzbichler, 2000; *Fundament aller Clavierinstrumenten – Das Cembalo*, Symposium im Rahmen der 26. Tage Alter Musik in Herne 2001, Veranstalter und Herausgeber Stadt Herne, Redaktion Christian Ahrens und Gregor Klopke, München, Salzburg, Musikverlag Katzbichler, 2003.

3. *Michaels Steiner Konferenzberichte: Band 50. Zur ... der des Hammerklaviers*, 14. Musikinstrumentenbau-Symposium in Michaelstein am 12. und 13. November 1993, Herausgegeben im Auftrag des Instituts für Aufführungswissenschaften Michaelstein von Monika Jastig, Michaelstein, 1996.

4. 23. Musikinstrumentenbau-Symposium: *„Ist das Tafelklavier noch lebendig? Zur Geschichte und Bedeutung einer vernachlässigten Tasteninstrumentenart“*, 11.–13. Oktober 2002, Actes 2

1 Vgl. John Dryden / Henry Purcell: *King Arthur*, Beginn des zweiten Aktes.

